

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

(Statt Circular.)

[11616.]

Berlin, Mitte Juni 1863.

P. P.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Anzeige, daß mich anderweitige Unternehmungen, zum Theil rein kaufmännischer Art, veranlassen, mein Sortimentsgeschäft mit dem 1. Juli c. aufzugeben. Alles Nichtverkaufte aus Rechnung 1863, sowie die nicht abgesetzten Dispensanda werde Ihnen Ende dieses Monats remittiren und den treffenden Saldo, sobald wir efm. gehen, zahlen lassen; meine Journal-Continuation habe ich Herrn W. Lobeck (Firma A. Duncker's Sort.) hier übergeben.

Von meinen weiteren buchhändlerischen Unternehmungen werde ich s. B. nicht unterlassen Ihnen Anzeige zu machen; vorläufig bemerke ich nur, daß ich mich zur Uebernahme von Commissionen sehr gern bereit erkläre und bei den billigsten Bedingungen die prompteste Bedienung verspreche.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich, mir daselbe auch ferner erhalten zu wollen, und, da ich verschiedene Committenten in kleineren Städten, sowie auswärtige Kunden habe, die ihren Bedarf durch mich beziehen, ersuche ich Sie, mein Conto gef. nicht zu schließen; Herr Wilhelm Baensch in Leipzig wird auch ferner die Güte haben, meinen Geschäftsverkehr zu vermitteln.

Außer Wahlzetteln, Prospecten etc. und 2 antiquarischen Katalogen bitte ich Sie schließlich mir nach dem 1. Juli c. durchaus keine unverlangten Zusendungen zu machen, und zeichne mich bestens empfehlend

achtungsvoll ergebenst

C. v. Trautman.

[11617.] Philadelphia, den 14. Mai 1863.

Hierdurch mache ich die Anzeige, daß ich für die von mir in Deutschland angekauften Verlagswerke

**Ernst Schäfer in Philadelphia**  
firmiren werde.

Ich erlaube mir, Sie für jetzt nur besonders auf die in meinen Verlag käuflich übergegangenen

Penseroso's Schriften.

48 Bde. 53  $\frac{1}{2}$  25 Ngr.Alban und Nanny. 2 Theile. 3  $\frac{1}{2}$ .Die beiden Alberts. 3 Bde. 3  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr.Die Engländer auf dem Rhein. 3 Bde. 3  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.Die Gebirgsreise. 3 Bde. 4  $\frac{1}{2}$ .Die Gespielen der Prinzessin. 2 Bde. 3  $\frac{1}{2}$ .Gustav und Waldemar. 3 Bde. 3  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr.Die Hofdame und der Feind. 2 Theile. 3  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.Gräfin Elisabeth Löwenstjöld. 4 Bde. 4  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.

Das schöne Mädchen am Gmundner See.

3 Bde. 3  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.Mathaliens Liebe. 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.Neffe und Oheim. 4 Bde. 4  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.

Prinz Reinhold und sein Führer. 3 Bde.

3  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Schwestern im Königsaal. 2 Theile.

2  $\frac{1}{2}$ .Die Brüder Lönebladh. 3 Bde. 3  $\frac{1}{2}$ 22  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Verwandten in Copenhagen. 3 Bde.

4  $\frac{1}{2}$ .Treue und Untreue. 2 Bde. 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.

aufmerksam zu machen.

Meine Commission besorgt

Herr Adolph Wienbrack in Leipzig.

Collegialisch grüßend

Ernst Schäfer.

## Theilhabergesuche.

[11618.] Für eine oesterreichische Buchhandlung mit grosser Leihbibliothek wird behufs einer weiteren Ausdehnung ein Theilhaber mit einer Einlage von etwa 4000 Thlr. gesucht, wofür derselbe Miteigenthümer des ganzen Geschäftes würde.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

## Verkaufsanträge.

[11619.] Eine alte, sehr renommirte Sortimentshandlung Oesterreichs mit bedeutendem Lager deutscher, franz. und engl. Literatur, einer ausgezeichneten Kundschaft des höchsten Adels, Bibliotheken etc. ist für den Preis von 40,000 Thlrn. bei  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen. Reflectenten wollen sich unter Chiffre W. K. an Herren Gebhardt & Reiskand in Leipzig wenden.

## Fertige Bücher u. s. w.

[11620.] An alle Handlungen, die mir ihre Continuation aufgegeben, versandte ich:

Julius Mosen's

Sämmtliche Werke.

Band 2.

Wo noch nicht bestellt wurde, bitte ich, dies nachträglich zu thun.

Ich benutze die Gelegenheit, den vielen Handlungen, die mit so außerordentlichem Erfolge sich des Vertriebs des schönen Unternehmens angenommen, meinen Dank auszusprechen und sie um fernere Thätigkeit für dasselbe zu bitten.

Band 1. stelle ich fortwährend in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Oldenburg, den 14. Juni 1863.

Ferdinand Schmidt.

[11621.] Vor 8 Tagen versandten wir:

## Das Hauslexikon.

Encyclopädie praktischer Lebens-  
kenntnisse  
für alle Stände.

Dritte, durchaus neu bearbeitete Auflage.  
(Mit eingedruckten Holzschnitten.)

## Alphabetisches Register.

Dieses 12 Bogen starke, an 30,000 Gegenstände nachweisende Register, welches den Abnehmern des Hauslexikons unentgeltlich nachgeliefert wird, enthält eine vollständige Inhalts-Übersicht des Werkes, bildet somit den Schlüssel für den Gesamteinhalt desselben und verleiht ihm erst die volle Brauchbarkeit.

Das Hauslexikon, seit lange bekannt und geschätzt, liegt nun wieder vollständig in einer den Fortschritten der praktischen Wissenschaften entsprechenden, neuen Bearbeitung vor; es umfaßt das gesammte praktische Leben ebenso wie die Conversationslexika das Reich des Wissens. Bei der zunehmenden Richtung unserer Zeit auf das Praktische wird ein solches Werk immer nöthiger und wichtiger; und so wird diese neue Auflage sich Tausenden als ein werthvoller Rathgeber, als unentbehrliche Hausbibliothek erweisen.

Vollständig in 6 Bänden. Preis 12  $\frac{1}{2}$ .

Die Bezugsbedingungen sind, wie bisher:

In laufender Rechnung 33  $\frac{1}{2}$  % Rabatt,

Gegen baar 40 % Rabatt

und auf 10 Expl. (gleichzeitig) 1 Freierpl.

10 Exemplare (gleichzeitig) gegen baar liefern wir mit 50 % Rabatt.

Das Werk ist von jetzt an jedenfalls noch größerer Verbreitung fähig. Welchen Vertriebskreis es überhaupt hat, davon gibt am sichersten der bedeutende Bedarf Zeugnis, welchen einzelne Handlungen davon im Gegense zu andern haben. Wir empfehlen es jetzt nochmals Ihrer thätigsten Verwendung.

Leipzig, den 18. Juni 1863.

Breitkopf &amp; Härtel.

Bu Prüfungs-, Namenstags- und  
Fest-Geschenken

[11622.] empfehle ich meine aus 160 Bänden bestehenden

## Jugendschriften

in Prämienband steif gebunden, mit Titelbild und theilweise mit Illustrationen ausgestattet,

à 10 — 110 Kr. oder 2 — 22 Ngr.

und bitte à cond. zu verlangen.

Das Verzeichniß hiervon wurde bereits versandt. — Jenen geehrten Handlungen, die sich Absatz versprechen, stehen Anzeigen auf Verlangen in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Wien, den 8. Juni 1863.

Carl Gorischek, Univers.-Buchhändler,  
vormals L. Grund.